

Niederschrift

über die Bürgerversammlung am Mittwoch, den **24.06.2026**, 19.30 Uhr,

im Hotel „Seefelder Hof“ in **Dießen am Ammersee**

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin Sandra Perzul, die Marktgemeinderatsmitglieder Miriam Anton, Anna Brink, Marian Cammerer, Anton Gruber, Dr. Holger Kramer, Beatrice von Liel, Sanna Müller, Marcus Noack, Anni Sander, Alisa Schneider, Kieran Smolka, Johannes Wernseher und Dominik Wimmer.

Verwaltungsrat Gunther Füzle, Amtsrätin Johanna Schäffert sowie die Angestellten Petra Freund, Stephanie Schüßler und Christian Frickinger von der Verwaltung.

Da die Präsentation auf der Leinwand im Freien aufgrund der Sonne nur schwer sichtbar ist und deshalb Kopien der Präsentation für die Anwesenden angefertigt werden, eröffnet die Erste Bürgermeisterin die Bürgerversammlung um 19.50 Uhr und begrüßt die rund 60 Bürgerinnen und Bürger sowie die beiden Vertreter der Presse.

Die Erste Bürgermeisterin stellt fest, dass die Einladung für die Versammlung rechtzeitig erfolgte und die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

1. Bericht der Bürgermeisterin

Anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage), referierte die Erste Bürgermeisterin über die wesentlichen Daten des Haushalts 2025 sowie einer Vielzahl an Themen.

2. Verlosung Eintrittskarten und Anträge aus dem Vorjahr

- Anhand eines Quiz werden durch die Erste Bürgermeisterin zwei Eintrittskarten für die Veranstaltung von Luise Kinseher bei der 700-Jahr-Feier in Dießen an die heute Anwesenden verlost.
- Die Erste Bürgermeisterin geht nochmals auf die von den Bürgerinnen und Bürgern im Vorjahr thematisierten Dinge bei der Ortsversammlung ein und berichtet über den aktuellen Stand.

3. Anträge

Für die Bürgerversammlung 2026 in Dießen am Ammersee wurden folgende drei Anträge eingebracht:

3.1 Klimalobby Dießen

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

„Die Bürgerversammlung empfiehlt dem Gemeinderat des Marktes Dießen am Ammersee, zeitnah die nächsten Umsetzungsschritte der kommunalen Wärmeplanung einzuleiten. Insbesondere empfiehlt die Bürgerversammlung,

1. Die in der kommunalen Wärmeplanung identifizierten potentiellen Wärmenetzgebiete , insbesondere die Bereiche Ortskern, Fischerei und Sankt Georgen, vertieft auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen,
2. hierzu den Referenten für Energie, Klima und Umwelt gemeinsam mit der Verwaltung zu beauftragen, zunächst im Fokusgebiet Sankt Georgen eine Interessensabfrage bei potentiellen Ankerkunden sowie weiteren geeigneten Gebäudeeigentümern durchzuführen bzw. zu koordinieren. Ziel der Abfrage soll es sein, das grundsätzliche Interesse an einem möglichen Anschluss an ein Wärmenetz sowie die Bereitschaft zur weiteren Mitwirkung an der Entwicklung eines Wärmenetzprojekts zu ermitteln,
3. auf Grundlage der Ergebnisse dieser Interessensabfrage die Voraussetzungen für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu prüfen,
4. dabei mögliche Kooperationspartner, insbesondere Bürgerenergiegenossenschaften, Energieversorger und private Investoren einzubinden.“

Die Erste Bürgermeisterin lässt nach Erteilung des Wortes an Frau Grundler über deren Antrag abstimmen:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

3.2 Birgit Lutz

Die Bürgerversammlung möge darüber abstimmen und beschließen, dass der Gemeinderat mit der Prüfung und Umsetzung folgender Maßnahmen beauftragt wird:

„Angesichts der angespannten Wohnungs- und Mietsituation ist es gesellschaftlich nicht vertretbar und unverantwortlich, dass gemeindliche und private Liegenschaften über lange Jahre keiner Nutzung zugeführt werden. Daher beantrage ich:

1. Eine Bestandsaufnahme der in Gemeindebesitz befindlichen leerstehenden Gebäude und Wohnungen. Die Erstellung von Nutzungs- und Zwischennutzungskonzepten und die Zuführung zu einer Nutzung dieser Leerstände (u.a. Prinz-Ludwig-Str., Wohnung 1. Stock, „3 Rosen“...) innerhalb der nächsten 6-9 Monate. Eine Entscheidung des Gemeinderats innerhalb der nächsten 3 Monate zu Konzept und Umsetzung desselben bzgl. Der Huber-Häuser (angekündigt vor der Kommunalwahl sowie in der Bürgerversammlung 2025). Keinen Verkauf gemeindlicher Liegenschaften an Investoren. Mieteinnahmen sollen an die Gemeinde gehen und der Refinanzierung dienen.
2. Ich beantrage, dass die Gemeinde eine Zweckentfremdungssatzung beschließt, die private Eigentümer verpflichtet, Leerstand zu melden, die Leerstand über 6 Monate hinaus sowie Umwandlung in gewerbliche Nutzung nicht zulässt und ggf. mit Bußgeldern ahndet, um Anreize zur Vermietung zu schaffen.
3. Beantrage ich, dass eine Zustimmung des Gemeinderats zu Abriss und Neubau des EDEKA Dießen nur unter der Voraussetzung erfolgt, das auf dem Neubau zusätzlich Wohnungen entstehen.“

Die Erste Bürgermeisterin weist darauf hin, dass der Edeka-Neubau bereits genehmigt wurde und lässt nach Erteilung des Wortes an Frau Lutz über deren Antrag abstimmen:

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

3.3 Herr Dr. Jaeger – Verschiedene Fragen zum Thema (Sozial-)Wohnungen, Leerstände, Mietrückstände, Räumung sowie zur Landsberger Str. 7

Die Erste Bürgermeisterin erklärt, dass der Markt Dießen derzeit Eigentümer von insgesamt 107 Wohnungen in insgesamt 20 Gebäuden ist und diese durch eine Hausverwaltung verwaltet werden. Die Mieter wohnen aufgrund der sehr günstigen Miete meist sehr lange in den Wohnungen. Bei Auszug oder versterben müssen leer stehende Wohnungen erst umfassend saniert werden, hierdurch kommt es zu vorübergehenden Leerständen. Das Gebäude in der Landsberger Str. 7 wurde schon in einem sehr schlechten Zustand gekauft, um es zugunsten einer Schulhauserweiterung später einmal abzureißen. Zu aktuellen Rechtsstreitigkeiten oder Einzelfällen von Mietrückständen kann keine Auskunft gegeben werden.

3.4 Anfrage einer Bürgerin – PV-Anlagen auf versiegelten Parkplätzen

Eine Bürgerin verweist darauf, dass in Italien sehr viele versiegelte Parkplätze mit PV-Anlagen bestückt wurden, um einerseits Strom zu produzieren und andererseits die Fahrzeuge im Schatten abzustellen. Auch in Landsberg hätte sie dies in der Nähe des Bahnhofs gesehen. Sie bittet darum, dies auch in Dießen so zu handhaben.

Information: Die besagten Stellplätze befinden sich hinter dem Gebäude des Landratsamtes und sind für Dienstwagen und Fahrzeuge von LRA-Mitarbeitenden sowie Gästen.

Ende der Ortsteil-Bürgerversammlung: 21:05 Uhr

Dießen am Ammersee, 26.06.2026
Markt Dießen am Ammersee



Sandra Perzul
Erste Bürgermeisterin



Gunther Füzle
Schriftführer